MatBoj

Offizielles Regelwerk für den Wettstreit am 23. November 2002

Vormittag

Die beiden Mannschaften wählen je einen *Mannschaftskapitän*, welcher die Mannschaft im Folgenden als Sprecher vertreten wird. Sämtliche Entscheidungen der Mannschaft, die die Mitglieder gemeinsam fällen, werden verbindlich erst durch den Kapitän verkündet. Ansonsten ist er ein reguläres Teammitglied.
Danach bearbeiten beide Mannschaften getrennt die gestellten Aufgaben.
Dazu ist es notwendig, die Aufgaben zunächst durchzulesen und dann sinnvoll unter den Teammitgliedern aufzuteilen. Sinnvoll bezieht sich hierbei etwa auf den erwarteten Schwierigkeitsgrad oder die Komplexität der Aufgabe. Letztlich sollten zu jeder der Aufgaben wenigstens zwei Schüler etwas sagen können (siehe auch bei *Zusatzregeln*).

Nachmittag

Die beiden Mannschaften fordern sich abwechselnd mit einer beliebigen Aufgabe heraus. Fordert hierbei Mannschaft A die Mannschaft B heraus, so kann

1. die Mannschaft B die Herausforderung annehmen und dann
   - schickt Mannschaft B einen *Referenten* und Mannschaft A einen *Kritiker* zur Tafel
   - der Referent trägt <u>dem Kritiker</u> die Ergebnisse seiner Mannschaft zur Aufgabe vor
   - <u>danach</u> darf der Kritiker Fehler und Lücken, die er bemerkt hat, aufdecken und, sofern er das kann, diese Lücken schließen
   - vergibt die Jury für jede Aufgabe maximal 12 Punkte; der Referent erhält davon den Anteil der von ihm erbrachten Lösungsteile, der Kritiker die <u>Hälfte</u> der Punkte des Anteils, den die von ihm bemerkten Fehler oder Lücken ausmachen – kann er diese Lücken schließen, erhält er anteilig die restlichen Punkte; ansonsten verfallen die Punkte
2. oder die Mannschaft B kann die Herausforderung ablehnen und dann
   - <u>muss</u> Mannschaft A einen Referenten zum Vorrechnen nominieren, ebenso schickt Mannschaft B einen Kritiker
   - alles weiter wie in obigem Fall, nur dass der Kritiker aufgedeckte Lücken nicht schließen darf
   - kann insbesondere Mannschaft A, trotz ihrer Herausforderung, die Aufgabe dann nicht vorrechnen, erhält Mannschaft B die Hälfte der Punkte für die aufgedeckten Lücken – in diesem Fall ist die Lücke alles – also 6 Punkte

Hierbei gelten folgende Zusatzregeln:

1. Erst wenn alle anderen einmal Referent (bzw. Kritiker) waren, darf man zum zweiten Mal Referent (bzw. Kritiker) sein.
2. Das Vortragen von Referent und Kritiker sollte weitgehend frei erfolgen, der Jury stehen Punktabzüge für ein reines Ablesen und An-die-Tafel-Übertragen einer Lösung von einem vorgefertigten Zettel frei.
3. Jede Mannschaft hat einmal während des Wettstreites das Recht, einen eigenen Referenten während seines Vortrages auszuwechseln (auf dessen Wunsch hin oder weil er offensichtlich Probleme beim Vorrechnen hat). Die Entscheidung darüber, wann von diesem Recht Gebrauch gemacht wird, liegt bei der Mannschaft und wird vom Kapitän verkündet.
   Die Zusatzregel 1 bleibt dabei gültig.
4. Grundsätzlich sind Entscheidungen der Jury unanfechtbar.

Stand: 23. November 2002